

# PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG    WICHTIG ZU WISSEN    GEMEINDELEBEN    SCHULEN    PORTRAIT

- ➔ Infoveranstaltung Badi und Wärmeverbund Seite 5
- ➔ Erster Pfyner Herbstmarkt Seite 19
- ➔ Gratulation an erfolgreiche Sportler ab Seite 23

## Ein Abend im Zeichen «Thurgauer Kultur & Kulinar»

Am Mittwoch, 1. September, konnten wir rund 40 Neu-Pensionierte mit ihren Begleitpersonen zu einem gemütlichen Anlass bei der Huewieshütte begrüßen.

Die Seniorenkommission als «Eventverantwortliche» hat den Neu-Pensionierten-Anlass zum ersten Mal openair geplant, um unabhängig von allfälligen Einschränkungen die Durchführung sicher zu stellen. Unser Vertrauen in den Wettergott wurde mit trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen belohnt. Rund um ein einladendes Feuer wurde ein kleiner Apéro eingenommen, bevor Jacqueline Müller die Gäste begrüßte und den kulturellen Teil des Abends einläutete. Heinz Böckli hat uns mit Erzählungen über das Leben des Thurgauer Dichters und Schriftstellers Alfred Huggenberger und dem Vortragen seiner Gedichte in den Bann gezogen und für manchen Lacher gesorgt. Denn, so haben wir festgestellt, bereits vor über hundert Jahren gab es schon dieselben Probleme wie heute – einzig haben sich die Rahmenbedingungen ein wenig verändert. Schmunzeln war daher angesagt. In diesem gemütlichen Rahmen wurden angeregte Unterhaltungen geführt

und ein Abendessen genossen – auf Thurgauer Art kulturell und kulinarisch verwöhnt.

Vielen Dank allen neupensionierten Einwohnerinnen und Einwohnern, dass Ihr unserer Einladung gefolgt seid und ein herzliches Dankeschön allen Personen, die diesen Abend mitgestaltet und zum Gelingen beigetragen haben.

*Karin Grossglauer, Ressort Soziales und Gesundheit*

### Heinz Böckli

Ist Jahrgang 52, in Gerlikon aufgewachsen und bis jetzt dort zu Hause. Bereits in der Primarschule hat der Lehrer die Klasse mit Alfred Huggenberger vertraut gemacht. Als Kind hat ihn Heinz Böckli im Dorfstaurant als Jasser noch selbst wahrgenommen. Er war mit Hans Jossi bei der Gründung der Alfred-Huggenberger-Gesellschaft dabei. Seit 40 Jahren rezitiert Heinz Böckli Texte des bedeutenden Thurgauer Schriftstellers.



# Aus dem Gemeinderat

## Weiterbildung

Urs Neuenschwander ist neu für das Einwohneramt verantwortlich und hat den Gemeinderat darum ersucht, den Lehrgang «Fachperson Einwohnerdienste» absolvieren zu können. Der Lehrgang wird vom Bildungszentrum für Wirtschaft in Weinfelden angeboten. Die Behörde begrüsst den Besuch des Lehrgangs und hat dem Antrag von Urs Neuenschwander zugestimmt.

## Anstellung Lukas Bürge

Lukas Bürge arbeitete ab April bis 31. Juli 2021 zu einem 60%-Pensum auf der Gemeindekanzlei (befristeter Arbeitsvertrag [Überbrückung Vakanz Einwohneramt]). Die Verwaltung schätzt die zuverlässige Arbeit von Lukas Bürge und das Arbeitsaufkommen rechtfertigt die Schaffung einer unbefristeten Teilzeitstelle. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, Lukas Bürge ab dem 1. August zu einem 50%-Pensum anzustellen. Er wird künftig vor allem für die Sozialen Dienste und das Bausekretariat tätig sein und bei Bedarf die Stellvertretung im Einwohneramt übernehmen.

## Beiträge an Vereine und Institutionen

Der **Damenturnverein** Pfyn führte am 27. August 2021 bereits zum 11. Mal den traditionellen Sportevent «Schnellscht Pfyner» durch. Der Gemeinderat unterstützte die beliebte Veranstaltung mit Fr. 300.–.

Am 5. September hat der 14. Gemeinde-Cup (Pferderennen) stattgefunden. Der **Rennverein Frauenfeld** als Veranstalter stellt dafür den umliegenden Gemeinden jeweils 20 Gratis-Tickets zur Verfügung. Seinem Ersuchen um eine finanzielle Unterstützung des Anlasses zwischen Fr. 250.– und Fr. 500.– hat der Gemeinderat mit Fr. 250.– entsprochen.

Im November 2020 hat sich der **Verein «Kirchliche Nothilfe Thurgau»** mit dem Ziel gegründet, in Not geratenen Menschen im Kanton Thurgau unbürokratisch ein vorübergehendes Obdach zur Verfügung zu stellen. Der nicht gewinnorientierte Verein verfügt an der Pestalozzistrasse 22 in Weinfelden über eine 2½-Zimmer-Wohnung sowie 3 Einzelzimmer. Zur Deckung der Kosten bittet er Gemeinden, eine Mitgliedschaft zu prüfen oder allenfalls eine Gönnerschaft

einzuweisen. – Tatsächlich standen in den letzten eineinhalb Jahren die Sozialen Dienste Pfy vor der Herausforderung, für mehrere Personen kurzfristig eine Unterkunft finden zu müssen – oft keine leichte Aufgabe.

Die Gemeinde Pfy ist hinsichtlich Mitgliedschaften sehr zurückhaltend. Sie beschränken sich auf gesetzlich vorgegebene/notwendige Zusammenschlüsse und Zweckverbände und – sehr vereinzelt – auf andere, in der Regel kulturelle Engagements (Verein Römerstrasse Neckar-Alb-Aare). Die Behörde steht dem Vereinsgedanken grundsätzlich wohlwollend gegenüber, will aber auch in diesem Fall von der geübten Praxis in Sachen Mitgliedschaften nicht abrücken. Der Gemeinderat hat sich deshalb für einen jährlichen Gönnerbeitrag von Fr. 400.– ausgesprochen (entspricht den Selbstkosten für den Monatsaufenthalt einer Einzelperson in der «Nothilfe»).

## Stromtarife 2022

Die Tarife hat die EKT Energie AG, Arbon, berechnet. 2022 wird zum dritten und letzten Mal ein Preisnachlass von Fr. 100.– auf die Grundgebühr gewährt. Der Nachlass darf auf dem Tarifblatt nicht ausgewiesen werden, wird aber auf der Stromabrechnung sichtbar sein. – Das Tarifblatt 2022 wird der Schlussrechnung 2021 beigelegt. Es ist seit anfangs September auf der Gemeinde-Homepage publiziert.

## Winterdienst: Umstellung von Salz auf Sole

Die Gemeindeversammlung vom 28. November 2019 hat für die Umstellung des Winterdienstes einen Kredit von Fr. 90'000.– gutgeheissen. Gestützt darauf hat der Gemeinderat beschlossen, im Winter 2020/2021 vorgängig einen Testbetrieb in Dettighofen durchzuführen. Dieser sollte zeigen, ob Sole für unser Gebiet geeignet ist und tatsächlich auch weniger Salz ausgebracht wird. Der Testbetrieb verlief problemlos und das Handling mit Sole erwies sich als praktikabel.

Die Erfahrungswerte sind beeindruckend: In Dettighofen wurden für eine Runde normalerweise 300 kg Streusalz benötigt. Für dieselbe Runde liegt der Bedarf bei 600 Liter Salzsole (20%), was 120 kg Salz entspricht. Hochgerechnet würden im Schnitt pro Jahr 6 Tonnen Streusalz benötigt. Mit

der Salzsole würde die ausgebrachte Salzmenge auf 2,4 t pro Jahr sinken. Für Umwelt, Kanalisation, Strassen etc. bedeutete dies eine sehr grosse Entlastung. – Die Umstellung auf Sole erfolgt auf den kommenden Winter. Der Soletank wird auf dem Gelände des Werkhofs aufgestellt. Das Baugesuch liegt derzeit öffentlich auf.

## Arbeitsvergabe Kanalisationsnetz

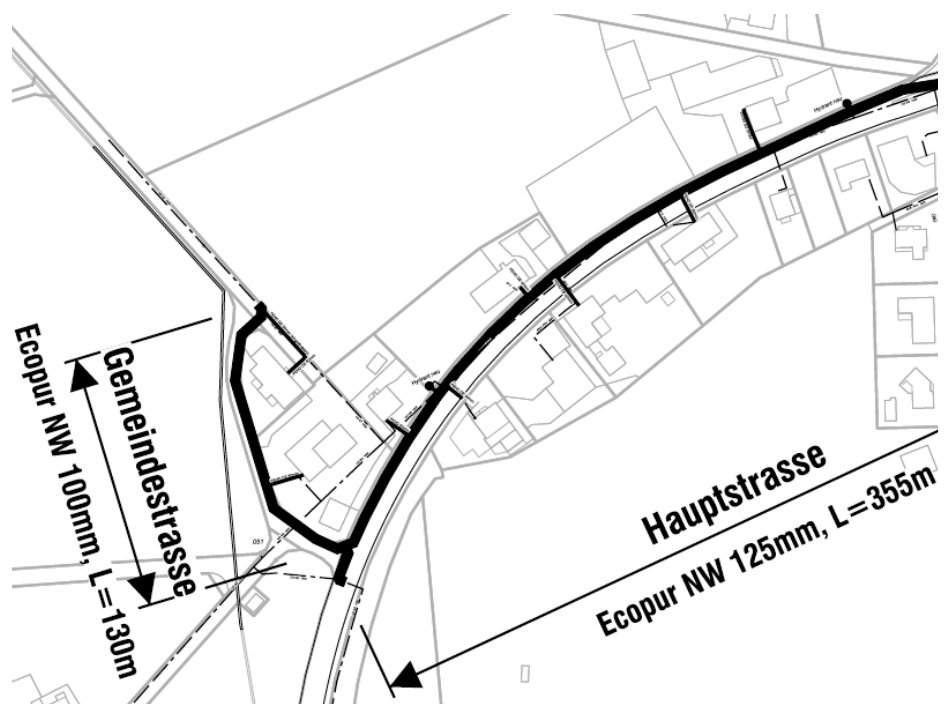
Jedes Jahr wird ein Teil des Kanalisationsnetzes mittels Robotereinsatz saniert. Der Gemeinderat hat vier Angebote eingeholt und den Auftrag zum Betrag von Fr. 40'591.80 an die ITS Kanal Services AG, Boswil AG, vergeben.

## Aus den Ressorts

### Sanierung Wasserleitung Hauptstrasse West–Neuhofstrasse

Wenn Sie dieses INFO in Händen halten, wird die Baustelle Vergangenheit sein: das Lichtsignal ist abgebaut, und die langen Staus am Abend sind vergessen. Im Namen der Gemeinde möchte ich allen Anwohnern für die Geduld und dafür danken, dass sie die wochenlangen Behinderungen ohne grosses Murren ertragen haben.

Im letzten Herbst wurde im Thurgau das Trinkwasser das erste Mal flächendeckend nach Chlorothalonil-Rückständen untersucht, und leider wurden die Abbauprodukte auch bei uns nachgewiesen. Im August 2021 erfolgte die nächste Messreihe, und die Werte sind, wie vermutet werden konnte, schon erheblich gefallen:



Messstelle	November 2020	August 2021	Metabolit
GW-PW Neuwies	0.1µg/l	nn	R417888
	0.1–0.3 µg/l	0.19µg/l	R471811
GW-PW Au	0.1µg/l	0.02µg/l	R417888
	0.1–0.3µg/l	0.31µg/l	R471811
Reservoir Hohrain	0.1µg/l	nn	R417888
	0.1–0.3µg/l	0.12µg/l	R471811

µg/l = Mikrogramm pro Liter nn = nicht nachweisbar

Die Metaboliten R471811 und R417888 sind zurzeit lebensmittelrechtlich als nicht relevant zu beurteilen, womit ein Höchstwert von 10 µg/l gilt. Es wird darauf hingewiesen,

dass diese Einstufung aufgrund eines hängigen Gerichtverfahrens temporärer Natur ist.

Hansueli Ott, Ressort Werke



# Bitte beachten Sie die neuen Covid-Bestimmungen

Kurz zusammengefasst:

- für eine Teilnahme an Veranstaltungen ist das Covid-Zertifikat notwendig. Maskenpflicht und Abstandsregelungen entfallen (Tische und Bestuhlung)
- ausgenommen davon sind Gemeindeversammlungen und Informationsveranstaltungen. Diese unterliegen weder einer Zertifikatspflicht noch einer Beschränkung der Personenzahl. Allerdings gelten dann die bekannten Schutzmassnahmen wie Maskenpflicht und Abstandsregelungen
- keine Beschränkungen gibt es für Veranstaltungen im Freien bis zu 1000 Personen

## Bundesrat weitet Zertifikatspflicht aus

08.09.2021

**Ab 13. September** ist das Covid-Zertifikat an folgenden Orten Pflicht (ab 16 Jahren):

### Gastronomie drinnen

-  Restaurants und Bars
-  Discos und Tanzlokale

### Kultur, Sport und Freizeit drinnen

-  Museen und Bibliotheken
-  Freizeitbetriebe
-  Zoos
-  Casinos
-  Fitnesscenter und Sportbetriebe
-  Trainings\*
-  Hallenbäder und Aquaparks
-  Musik- und Theaterproben\*

\*Ausnahmen: Proben und Trainings in fixen Gruppen (max. 30 Personen), religiöse Veranstaltungen, Veranstaltungen der politischen Meinungsbildung und Selbsthilfegruppen (max. 50 Personen).







Das Covid-Zertifikat steht allen offen: Geimpften, Genesenen und negativ Getesteten. Es kann in einer App oder in Papierform vorgewiesen werden.

### Veranstaltungen drinnen\*

-  Theater- und Kinovorstellungen
-  Sportanlässe
-  Konzerte
-  Private Anlässe auswärts (z.B. Hochzeitsfeste)

### Grossveranstaltungen draussen

-  Veranstaltungen mit mehr als 1000 Personen

-  **Arbeitsplatz:** Arbeitgeber dürfen das Zertifikat unter Umständen und nach Konsultation der Arbeitnehmenden in ihr Schutzkonzept integrieren.

-  **Hochschulen:** Über eine Zertifikatspflicht entscheiden die Kantone und Hochschulen.

Diese Aufzählung ist exemplarisch und nicht abschliessend. Für Details vgl. Covid-19-Verordnung besondere Lage.



**PFYN**DETTIGHOFEN

# Einladung zur Informationsveranstaltung

**Dienstag, 26. Oktober 2021, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle**

- 1. Begrüssung**
- 2. Machbarkeitsstudie Badi  
Vorstellung, Diskussion und weiteres Vorgehen**
- 3. Information Wärmeverbund**
- 4. Allgemeine Umfrage**

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Das Frankrichli, unser Badiweiher, muss saniert werden. Der Gemeinderat weiss um die verschiedenen Ansprüche und hat deshalb eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Gerne stellen wir Ihnen die Varianten vor und wollen in der Diskussion das weitere Vorgehen festlegen.

Das Dossier wird zwei Wochen vor der Veranstaltung auf unserer Website aufgeschaltet; es kann ab dann auch auf der Verwaltung eingesehen werden.

Die Bürgergemeinde plant einen Wärmeverbund. Ein Zustandekommen hängt nicht zuletzt auch vom Wärmepreis (Rp./kWh) ab. Damit ein konkurrenzfähiges Angebot gewährleistet werden kann, ist die Gemeinde um einen einmaligen Beitrag in Höhe von Fr. 150'000.– ersucht worden. Gerne stellt Ihnen die Bürgergemeinde das Projekt vor. Über den Kredit wird an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2021 abgestimmt.

Wir hoffen auf reges Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

POLITISCHE GEMEINDE PFYN  
GEMEINDERAT

[www.pfyn.ch](http://www.pfyn.ch), [gemeinde@pfyn.ch](mailto:gemeinde@pfyn.ch), Telefon 058 346 02 22

# Der Gemeinderat Pfyn erteilte ab Juni 2021 folgende Bewilligungen

■ **Thurgauer Wildwasserfahrer, Yanick Stauffer, Ebnet 8, 8505 Pfyen**, Werbebande für Kanupoloturnier vom 28. und 29. August 2021

■ **Felix Rüdin, Zollhausstrasse 11, 8505 Pfyen**, Neubau Remise; Sanierung Vorplatz Hühnerstall, Parzelle 525 (Tuuracker)

## Bauwesen

■ **Richard Vetterli, Lindenweg 7, 8505 Pfyen**, Luft-/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt), Parzelle 497 (Unterer Chruchenberg 20)

■ **Karin Mengelt, Hungerbühlstrasse 33, 8505 Pfyen**, Foliengewächshaus zur Produktion von Nachtschattengewächsen, Parzelle 836

■ **Manfred und Christina Stern, Berghofstrasse 4, 8505 Pfyen**, Balkonenerweiterung, Parzelle 51

■ **Antonio Carrillo Gil, Unterer Chruchenberg 16, 8505 Pfyen**, Erweiterung Balkon, Parzelle 983

■ **erosint gmbh, Ziegeleistrasse 2, 8253 Diessenhofen**, Lackierwerk in bestehende Werkhalle, Parzelle 381 (Fabrikstrasse 21)

■ **Silvan und Vanessa Maier, Untere Bündt 2, 8505 Dettighofen**, Luft-/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt), Parzelle 2009

■ **Alexander Roth, Steckbornstrasse 104, 8505 Dettighofen**, Fensterersatz (Fassadenänderung), Parzelle 2216

■ **Thurgauer Wildwasserfahrer, Fabrikstrasse 45, 8505 Pfyen**, Bootsständer, Parzelle 544 (Badistrasse 10)

■ **Yvonne Koller, Steinbach 2, 8505 Pfyen**, Umnutzung Scheune für Hundezucht und umzäunte Hundezwinger mit Unterständen; Gartenzaun, Parzelle 466

■ **José Ferreira, Berghofstrasse 9, 8505 Pfyen**, Sichtschutz, Parzelle 48

■ **Jacqueline Franze, Hauptstrasse 20a, 8505 Pfyen**, Pergola, Parzelle 1146

■ **Adrian Gantenbein, Baumgartenstrasse 8, 8505 Dettighofen**, Sichtschutz, Parzelle 2234

■ **Politische Gemeinde, Hauptstrasse 35, 8505 Pfyen**, Kehrichtsammelstelle (2 Unterflurcontainer), Parzelle 223 (Berglistrasse)

■ **Politische Gemeinde, Hauptstrasse 35, 8505 Pfyen**, Grillstelle, Parzelle 2140 (Burgtobel)

■ **Zili AG Totalunternehmung, Hauptstrasse 43, 9552 Bronschhofen**, Erdwärmesondenbohrungen, Parzelle 2175 (Untere Bündt 11)

■ **Baukonsortium Zeppelinring, Rheinsichtweg 2, 8274 Tägerwilen**, Abbruch Schopfanbau, Neubau 4 MFH, 1 x 3er-REFH, 1 x DEFH, Tiefgarage, Parzellen 509, 510 (Steckbornstrasse 1a–d, 3a–c, 7a+b)

## Publikationen

(Es ist möglich, dass nachstehende Informationen nicht vollständig sind, da die Publikation auch abgewählt werden kann)

### Geburten vom 1. Juni bis 31. August 2021

**Ullrich Luan**, geboren am 18. Juli 2021 in Frauenfeld,  
Sohn von Brander Rahel und Ullrich Mathias

**Zeller Fiona**, geboren am 22. Juli 2021 in Frauenfeld,  
Tochter von Zeller Lucia und Zeller Alfred

**Greminger Luca Timo**, geboren am 2. August 2021 in  
Frauenfeld, Sohn von Greminger Scarlet und Egger  
Thomas

**Walder Julian**, geboren am 5. August 2021 in Frauenfeld,  
Sohn von Walder Angela und Walder Andreas

### Todesfälle vom 1. Juni bis 31. August 2021

**Thürig-Guhl Pia**, von Ruswil LU, geboren am 1. Mai 1939,  
gestorben am 25. Juli 2021, wohnhaft gewesen in Pfyn,  
Berglistrasse 35, mit Aufenthalt im Altersheim Stadtgarten,  
Stadtgartenweg 1, Frauenfeld

**Herzog-Frei Alois**, von Homburg TG, geboren am 3. April  
1929, gestorben am 31. August 2021, wohnhaft gewesen  
in Pfyn, Wybergstrasse 2, mit Aufenthalt im Altersheim  
Stadtgarten, Stadtgartenweg 1, Frauenfeld

## Redaktionsschluss «Pfyner INFO»

## PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

Bitte beachten Sie, dass die Berichte für das Info jeweils spätestens **bis zum 5. des Erscheinungsmonats (März, Juni, September, Dezember)** auf der Verwaltung abgegeben werden müssen. Um Verzögerungen in der Zustellung zu vermeiden, können verspätete Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus Platzgründen werden wir uns künftig erlauben, Texte zu kürzen. Für eine Publikation kann keine Garantie übernommen werden.

Senden Sie Ihren Bericht bitte wenn möglich elektronisch und als Word-Datei an: **einwohneramt@pfyn.ch** oder per **Post an die Gemeindeverwaltung, 8505 Pfyn.**

## Impressum

**Herausgeber:** Politische Gemeinde Pfyne  
Hauptstrasse 35  
Postfach, 8505 Pfyne  
Tel. 058 346 02 22  
einwohneramt@pfyn.ch

**Satz/Druck:** Druckerei Steckborn Louis Keller AG

**Auflage:** 1100 Ex.

Erscheint  
viermal jährlich



**PFYNDETTIGHOFEN**



# Feuer Wasser Feuerwehrhandwerk

Feuer und Wasser beschäftigen die Menschen seit jeher. Auch heute und in Zukunft sind diese beiden Elemente wohl diejenigen, vor welchen die Menschen am meisten Respekt haben. Sind diese beiden nicht vorhanden, ist es kalt und trocken. Gibt es vom einen oder andern zu viel, ist rasch all unser Hab und Gut entweder weggespült oder verbrannt.

Diverse Ereignisse haben uns dies in den letzten Monaten und Wochen auf eindrückliche Art und Weise vor Augen geführt. So erreichten uns in der Nacht vom 23. auf den 24. Juni innert weniger Stunden rund 70 Meldungen von überfluteten Kellern. Und nur rund zwei Wochen später gingen dann am Morgen des 9. Juli nochmals mehrere Meldungen fast gleichzeitig ein.

An dieser Stelle bedankt sich die Feuerwehr Müllheim-Pfyn herzlich für die Geduld, welche einige Anrufer zum Teil aufbringen mussten, bis die Helfer schliesslich eintrafen.



Feuerwehr Müllheim-Pfyn

Ein Fahrzeugbrand Ende August zeigte wieder einmal, wie rasch ein Feuer sein kann. Was mit einer kleinen Flamme begann, hatte sich bis zum Eintreffen der ersten Einsatzkräfte zu einem Vollbrand entwickelt, welcher aber innert Minuten unter Kontrolle war.

## Mit Blaulicht zum Herbstmarkt

Am Herbstmarkt im Pfynner Städtli zeigen wir Ausschnitte des vielseitigen Feuerwehrhandwerks. Für grosse und kleine Kinder stehen ein Gumpischloss in Form eines Feuerwehrautos und weitere Attraktionen bereit. Natürlich können Interessierte auch Feuerwehrgeräte anschauen und ausprobieren.

Streichen Sie deshalb schon jetzt den 2. Oktober in Ihrer Agenda feuerwehrrot an und kommen Sie vorbei!

*Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit  
Ihre Feuerwehr Müllheim-Pfyn*





# Heizung ersetzen – Klima schützen – Geld sparen

**eteam**  
ihre energieberater.

**Der Heizungsersatz ist eine Chance auf erneuerbare Energien zu setzen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu reduzieren und langfristig Geld zu sparen. Doch welches ist das geeignete Heizsystem? Die Impulsberatung «erneuerbar heizen» unterstützt Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer bei dieser Entscheidung.**

Ist die Heizung um die 15 Jahre alt, wird es Zeit, sich mit dem Ersatz zu beschäftigen – eine Entscheidung, die für den CO<sub>2</sub>-Ausstoss des Gebäudes und dessen Einfluss auf das Klima in den nächsten 20 Jahre relevant ist. Genau hier setzt die Impulsberatung «erneuerbar heizen» an. Sie bietet Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern massgeschneiderte Unterstützung, um bei der Wahl des neuen Heizsystems richtig vorzugehen.

## **Erneuerbar heizen: wirtschaftliche Lösung**

Die Impulsberatung übernehmen unter anderem die öffentlichen, neutralen Energieberatungsstellen. Sie führen dazu vor Ort eine grobe Zustandsanalyse der Heizungsanlage und der Gebäudehülle durch und zeigen die Optionen für eine neue Heizung auf. Die konkrete Empfehlung des Impulsberaters ist eine spezifische, zum Gebäude passende Lösung, welche bauliche Gegebenheiten und Bedürfnisse der Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer berücksichtigt. Im Vordergrund stehen Wärmepumpen, Holzfeuerungen, Sonnenkollektoren und, sofern vorhanden, Anschlüsse an Wärmenetze. Mit dem Heizkostenvergleich verdeutlicht die Beratung: Sofern Investitions- und Betriebskosten berücksichtigt werden, sind erneuerbare Heizsysteme über die ganze Lebensdauer betrachtet kostengünstiger als Öl- oder Gasheizungen.

Dazu tragen die Fördergelder des Kantons wesentlich bei. Er unterstützt den Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch erneuerbare Systeme mit einem finanziellen Beitrag.



*Erneuerbare Heizsysteme sind über die ganze Lebensdauer betrachtet in der Regel kostengünstiger als Öl- oder Gasheizungen (Bild Wärmepumpe).*

Darüber hinaus haben Heizungen, die mit erneuerbarer Energie betrieben sind, den Vorteil, wenig CO<sub>2</sub>-Emissionen auszustossen und den Wert einer Liegenschaft zu steigern.

Weil Bund und Kanton die Impulsberatung unterstützen, müssen Interessierte nur Fr. 100.– zahlen. Diesen Betrag erstattet der Kanton zurück, wenn innerhalb von drei Jahren der Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem erfolgt.

Die Berater der öffentlichen Energieberatungsstellen sind auch Impulsberater. Weitere Infos und Terminvereinbarung: [www.eteam-tg.ch](http://www.eteam-tg.ch)

Informationen zum Förderprogramm: [www.energie.tg.ch](http://www.energie.tg.ch)





## Forstrevierbesuch von Regierungsrätin Carmen Haag

Am 28. Juni 2021 besuchte Regierungsrätin Carmen Haag das Forstrevier Müllheim, das Waldflächen der Gemeinden Müllheim, Pfynd und Wigoltingen umfasst. Eingeladen waren Vertreter der Bürgergemeinden und der Politischen Gemeinden.

Im gegenseitigen Austausch wurden verschiedene Themen erläutert wie z.B. die Waldwirtschaft, welche kaum kostendeckend betrieben werden kann, der Käferbefall aber auch das Konfliktpotenzial im Freizeitbereich.

Revierförster Urs Bühler zeigte am Beispiel der Schadholzbekämpfung den ganzen Verarbeitungsablauf bis und mit Abrechnung mit den Waldeigentümern auf. Mit viel Verhandlungsgeschick und guter Koordination konnte eine schwarze Null erzielt werden.

Nach einer Fahrt durchs Revier erläuterte Stefan Rechberger, Präsident der Bürgergemeinde, welche Auswirkungen das Projekt Thur+ in der Oberer Wiide hätte. Carmen Haag versprach denn auch, diese Situation noch einmal genau zu studieren.





## Spitex zieht um

Anfang März 2022 ist es endlich soweit! Die Spitex Region Müllheim kann dann die neuen Räumlichkeiten im «Bürgerhaus», welches die Bürgergemeinde Müllheim im Zentrum von Müllheim erstellt, beziehen.

Da der Raumbedarf der Spitex stetig wuchs und auch den Ansprüchen der heutigen Arbeitsweise nicht mehr ent-



Die Spitex Region Müllheim freut sich sehr, dass der Umzug Anfang März 2022 endlich Realität wird.

spricht, machte sich der Vereinsvorstand auf die Suche nach neuen Büroräumen. Der Neubau der Bürgergemeinde kam da zur rechten Zeit. Von Baubeginn an konnte die Spitex bei der Gestaltung der Raumaufteilung mitreden. So entstehen im Erdgeschoss für die Bedürfnisse der Spitex ideale Räumlichkeiten.



Mitarbeitende besichtigen den neuen Stützpunkt.

## Schnelle Mitgliederversammlung 2021

Genau 52 Minuten dauerte die Mitgliederversammlung der Spitex Region Müllheim und geht somit wohl mit grosser Wahrscheinlichkeit als Schnellste in die Vereinsgeschichte ein. Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie wurde die Mitgliederversammlung schriftlich abgehalten. An der Restversammlung vom 16. Juni 2021 wurden die grosse Zahl von 234 eingegangenen Stimmzettel von Urs Knill (Präsident), Ingrid Bissegger (Vizepräsidentin), Stephan Laube (Aktuar) und Beatrice Brenner (Betriebsleiterin) aus-



gezählt. Sehr zur Freude der Beteiligten waren einige Stimmzettel mit einem persönlichen Dank für die gute Arbeit der Spitex Region Müllheim versehen. Trotz dieser hohen Stimmbeteiligung hofft der Vorstand, dass im nächsten Jahr wieder eine physische Mitgliederversammlung mit persönlichen Kontakten durchgeführt werden kann.

Die Vereinsmitglieder haben über die Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Mitgliederversammlung vom 19. Oktober 2020, die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2020 und des Budgets 2021 abgestimmt. Ausserdem wurde über die Beibehaltung des Mitgliederbeitrages von CHF 60 befunden. Alle fünf Traktanden wurden grossmehrheitlich angenommen.

Die Spitex Region Müllheim bedankt sich bei den Vereinsmitgliedern für ihr Interesse und Vertrauen. Sie freut sich, auch im 2021 wiederum Klientinnen und Klienten in verschiedensten Lebenssituationen zu Hause unterstützen zu können.

## Pro Senectute Thurgau Herbstsammlung 2021

### Weil's zuhause am schönsten ist

Zuhause fühlen wir uns wohl und aufgehoben. Viele ältere Menschen wünschen sich daher, so lange wie möglich eigenständig zuhause leben zu können. Pro Senectute Thurgau unterstützt mit ihren Angeboten die ältere Bevölkerung in ihrem Zuhause und bei dem Wunsch, ihre Selbständigkeit zu bewahren. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie, dass die Angebote weiter aufrechterhalten werden können.

Die diesjährige Herbstsammlung findet vom 20. September bis 9. Oktober 2021 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Jeder gespendete Franken wird für ältere Menschen im Thurgau eingesetzt. Herzlichen Dank.

Spendenkonto: CH95 0078 4102 0013 3910 2/  
[www.tg.prosenectute.ch/spenden](http://www.tg.prosenectute.ch/spenden)

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

## Vorstand der Perspektive Thurgau mit neuen Gesichtern



**Perspektive  
Thurgau**

Damit sind Sie gut beraten

### Endlich ist ein Zusammentreffen wieder vor Ort möglich

*Weinfelden, 18. August 2021 – Nachdem die Delegiertenversammlung der Perspektive Thurgau im Juni erneut virtuell durchgeführt werden musste, hat die erste Vorstandssitzung mit den neu gewählten Mitgliedern nun erstmals seit langem wieder physisch stattgefunden.*

Am 24. Juni hätte die Präsidentin, Sabina Peter Köstli, die Delegierten des Gemeindezweckverbandes Perspektive Thurgau zu seiner 17. Delegiertenversammlung gerne wieder persönlich begrüsst. Die Corona-Massnahmen haben dieses Jahr jedoch zum zweiten Mal eine Durchführung vor Ort verunmöglicht. Deshalb haben sowohl die Abstimmung über die Geschäfte der Fachorganisation als auch die Wahl der neuen Vorstandsmitglieder elektronisch stattgefunden. Der Vorstand hat sich am 16. August in neuer Besetzung nun endlich wieder physisch treffen können.

### Vorstand wird erweitert

Ursi Senn-Bieri, Stadträtin aus Weinfelden, ist nach 10 Jahren und Marina Bruggmann-Widmer, Alt-Vize-Gemeindepräsidentin aus Salmsach, nach einem Jahr aus dem Vorstand zurückgetreten. Im Rahmen einer Teilrevision der Statuten, welche von der Delegiertenversammlung gutgeheissen worden ist, wurde zudem die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf maximal 11 erhöht, damit jeder Bezirk mit min-

destens zwei Personen vertreten ist. Die drei vakanten Sitze waren in den Bezirken Arbon und Münchwilen ausgeschrieben. Gewählt wurden Petra Lottenbach, Gemeinderätin in Dozwil, Yvonne Koller-Zumsteg, Gemeinderätin in Sirnach und Isabelle Denzler, Gemeinderätin in Eschlikon. Sabina Peter Köstli hat die neuen Kolleginnen am Hauptsitz der Perspektive Thurgau in Weinfelden an der Vorstandssitzung persönlich zu ihrer Wahl beglückwünscht.

### Abstimmung und Wahl

#### durch Delegiertenversammlung

Die Perspektive Thurgau wird paritätisch durch den Kanton Thurgau und die 80 Thurgauer Gemeinden finanziert. Insgesamt 102 Delegierte aus den Gemeinden stimmen jeweils über die Geschäfte der Fachorganisation ab. Erfreuliche 74% haben die elektronische Abstimmung dieses Jahr wahrgenommen und sämtliche Geschäfte, unter anderen die Jahresrechnung 2020, das Budget 2022, die Mitgliederbeiträge, die Teilrevision der Statuten sowie die Namensänderung des Gemeindezweckverbandes nahezu einstimmig genehmigt.

### Neuer Name und neue Webseite

Der bekannte Name der Fachorganisation – Perspektive Thurgau – wurde nun auch für den Gemeindezweckverband übernommen. Aus «Gemeindezweckverband für Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung Thurgau» wurde «Gemeindezweckverband Perspektive Thurgau». Eine weitere Vereinfachung hat die Internetseite ([perspektive-tg.ch](http://perspektive-tg.ch))





Neue Vorstandsmitglieder mit Präsidentin Sabina Peter Köstli. vlnr: Isabelle Denzler (Gemeinderätin Eschlikon), Petra Lottenbach (Gemeinderätin Dozwil), Sabina Peter Köstli (Präsidentin, Kantonsrätin) und Yvonne Koller-Zumsteg (Gemeinderätin Sirmach).

der Fachorganisation erfahren: Damit die verschiedenen Angebote von den Besuchern besser und schneller aufgerufen werden können, wurde der Aufbau der Webseite komplett überarbeitet. Schon der Einstieg orientiert sich an den Zielgruppen und erleichtert die Suche der gewünschten Inhalte und Angebote.

### Medienkontakt

Perspektive Thurgau  
Schützenstrasse 15  
8570 Weinfelden  
[www.perspektive-tg.ch](http://www.perspektive-tg.ch)

Samuel Engeli  
Leiter Marketing/Kommunikation  
[s.engeli@perspektive-tg.ch](mailto:s.engeli@perspektive-tg.ch)  
Telefon 071 626 02 12

## Auszug aus dem Leitbild der Perspektive Thurgau

Wir tragen dazu bei, dass die Thurgauer Bevölkerung bewusster und selbstbestimmter mit ihren Fähigkeiten und Stärken umgeht und leisten damit einen Beitrag zur Gesundheit im Kanton Thurgau. Unsere Arbeit ermöglicht, dass Menschen und ihr Umfeld, Unterstützung sowie gute Rahmenbedingungen erhalten, um ihr Potenzial zu entfalten.

### Unsere Schwerpunkte sind:

- **Gesundheitsförderung und Prävention** zur Motivation des einzelnen Menschen, um Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Dabei beraten wir Gemeinden, Schulen, Betriebe und die Bevölkerung bei der Schaffung von gesundheitsfördernden Lebens- und Arbeitsbedingungen.
- **Mütter- und Väterberatung** zur Förderung der Stärken und Kompetenzen von Eltern und Bezugspersonen, um Säuglingen und Kleinkindern ein gesundes Aufwachsen im Familiensystem zu ermöglichen.
- **Paar-, Familien- und Jugendberatung** zur Förderung der Stärken und Fähigkeiten bei der Bewältigung von Herausforderungen im Zusammenhang mit Beziehungs-, Entwicklungs- und Lebensaufgaben.
- **Suchtberatung** zur Förderung und Wiederherstellung der Handlungskompetenz von Direktbetroffenen und ihrem Umfeld, im Umgang mit Substanzen wie auch bei substanzungebundenen Verhaltensauffälligkeiten.

## Brunnen von Pfyn/Teil 2

### Brunnen Poststrasse-Berghofstrasse (Jahrgang 1978)



Der Brunnen liegt an der Kreuzung Poststrasse-Berghofstrasse, oder wie ihn die Pfyner nennen: «dä Brunnä bim Aeschbacher». Dieser Brunnen stand früher vor dem Haus der Familie

Aeschbacher (Poststrasse 38). Der alte Brunnentrog hatte den Jahrgang 1818.

Im Protokoll vom 20. Juni 1977 ist die Rede von zwei Brunnen. Es ist ziemlich sicher, dass der zweite Brunnen jener beim Aeschbacher war. An der Gemeindeversammlung vom 6. Januar 1978 wurde dem Ersatz von zwei neuen Brunnen zu einem Betrag von Fr. 7000.– (inkl. Erneuerung Brunnenplatz) mit grossem Mehr zugestimmt. Allerdings wurde der andere Brunnen an der Poststrasse 28 dann doch nicht erneuert.

Als 1990 die Poststrasse saniert und mit einem Radweg verbreitert wurde, versetzte man den «Aeschbacher-Brunnen» auf die andere Strassenseite (Abzweigung Berghofstrasse), wo er heute noch steht. Gleichzeitig wurde das Land (22 m<sup>2</sup>), wo der Brunnen gestanden hatte, von der Gemeinde an Herr G. Aeschbacher verkauft.

### Brunnen Steckbornstrasse-Poststrasse (Jahrgang 1980)

Der Brunnen an der Steckbornstrasse-Poststrasse oder auch der Brunnen bei Merk's stand früher auf der anderen Strassenseite. Als die Steckbornstrasse 1980 ausgebaut



wurde, ersetzte man ihn und baute ihn an seinem jetzigen Standort neu auf. Beim alten Brunnen fand man beim Strassenbau noch einen alten unterirdischen Feuerweh-

her. Etwa im Jahr 1932 fuhr angeblich ein Autotraktor von Dettighofen kommend in den Brunnen rein, weil der Lenker nicht mehr bremsen konnte. Gemäss einer Erzählung konnte sich der Fahrer retten, indem er sich an der Brunnensäule festhielt. Leider fand ich in der Bibliothek in den alten Zeitungen (Bodensee-Rheinzeitung) keine Meldung zu diesem Unfall. Der neue Brunnen wurde in Weinfeldern von Herrn Bongetta hergestellt. Herr Bongetta war schon länger pensioniert und stellte «hobby-mässig» noch Brunnen für die Zementfirma Bongetta her.

### Brunnen Steckbornstrasse am Bach (Jahrgang 1935)







Dies ist der einzige Brunnen in Pfyn, der zeigt, wo früher der Sudelbrunnen stand. Auch der Überlauf in den Sudelbrunnen ist heute noch erkennbar. Somit hatte er auch 1935 noch seine Bedeutung.

### **Brunnen Berghofstrasse-Steckbornstrasse (Jahrgang 1980)**



Als die Steckbornstrasse 1980 ausgebaut wurde, hat man auch diesen Brunnen ersetzt. Nach meinen Erkenntnissen stand schon sein Vorgänger an demselben Ort. Der neue Brunnen

wurde ebenfalls in Weinfeldern von Herr Bongetta Senior produziert.

### **Der versteckte Brunnen im Winkel (Jahrgang 1853)**



Wie heisst der kleine schmale Weg, der vom Lindenbergweg 7 Richtung Winkelstrasse geht? Es wäre eigentlich noch interessant zu wissen, ob der Brunnen an der Hauptstrasse 29, der im gleichen Jahr erstellt wurde, auch aus dem Aar-



gau kam, oder ob sie zusammen geliefert wurden. Leider weiss das heute niemand mehr.

### **Brunnen Schule/ref. Pfarrhaus**



Der heutige Brunnen ist an der Mauer beim reformierten Pfarrhaus. Gleich daneben, südlich der Schulhaustreppe, war ein Brunnen mit einem alten unterirdischen Feuerweier. Dieser Brunnen war vergleichbar mit den anderen in Pfyn. Er wurde ca. 1947 ersetzt durch denjenigen an der Pfarrhausmuer. Da es 1947 noch keine Wasseruhren gab, schloss man den Brunnen einfach am Pfarrhaus an. Dies ist übrigens auch heute noch so.

Die Wasseruhren sind ca. 1950 eingeführt worden, dies aufgrund der Folgen der trockenen Jahre in den 40er Jahren.

Als der Schulhausplatz erneuert wurde, fand man in der Mitte des Platzes einen Sodbrunnen.



## Turnhallen-Brunnen



1968 wurde der erste Brunnen bei der Turnhalle gebaut mit einem Habicht des Künstlers Werner Ignaz Jans. In der Festschrift von damals war zu lesen: «Ein stolzer Habicht aus Bronze wird den unermüdlichen Quell bewachen».

Als die Turnhalle am 1. März 2018 abgerissen wurde, platzierte man auch diesen Habicht um. Er ziert heute die Wiese vor der neuen Turnhalle.

Seit 2019, bei der neuen Turnhalle, gibt es den bis heute neusten Brunnen in Pfyn. Eigentlich ist es mehr ein Trinkstein. Es ist ein Findling aus der Baugrube. In der Bildhauerschule in Mülheim wurde er zu einem Trinkbrunnen verarbeitet.

## Kronen-Brunnen



Wegen dem Strassenausbau wurde der Brunnen bei der Krone in den 70er Jahren entfernt. Angeblich wurde dieser Brunnen vom Überlauf des Lindenhof-Brunnen gespeisen. Er stand vis-à-vis der Treppe. Der ehemalige Kronen-Brunnen wurde von der Bürgergemeinde zur Gibelhütte gezügelt, wo er heute von der Dachrinne gespeisen wird.

## Weitere Brunnen

In der Ziegelhütte befindet sich noch ein alter Sodbrunnen. Walter Meili hat ihn in den 70er-Jahren wieder neu ausgegraben, restauriert und aufgemauert. Vermutlich hat es noch mehr zugeschüttete Sodbrunnen in Pfyn, von welchen wir heute nichts mehr wissen. Auf dem Friedhof gibt es auch einen Brunnen, welcher zum Tränken der Gräber benutzt wird. Auch der Brunnen, der bei der heutigen Posthaltestelle Bürgi stand, wurde beim Strassenbau nicht mehr ersetzt.

## Herzlichen Dank

Da ich keine geborene Pfynerin bin, habe ich alle Infos aus Erzählungen von alteingesessenen Pfyern zusammengefasst. Besonders Walter Meili, der ehemalige Brunnenmeister von Pfyn, konnte mir sehr viel Geschichtliches und Informatives zu unserer Wasserversorgung erzählen. Weitere Informationen erhielt ich auch von Richard Vetterli, Ruedi Brüllhardt, Erich Schaffer und Ernst Rechberger. Ausserdem hat mir Kurt Ebner Dokumentationen der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Ich möchte mich herzlich bei allen Personen bedanken, welche an diesem Brunnenprojekt Informationen beigesteuert haben.

von Monika Roth, Pfyn



# Veranstaltungskalender Oktober–Dezember 2021

02.10.21	10.00 Uhr	Herbstmarkt	Pfyn, Schulhausplatz
24.10.21	13.00 Uhr	ABGESAGT: Musigstubete	Pfyn, Trotte
25.10.21	19.30 Uhr	Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn, FW-Depot
30.10.21	20.00 Uhr	Kulturforum «Johann Strauss – Leben und Werk»	Pfyn, Trotte
31.10.21	10.30 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst «Erntedank»	Pfyn, Kirche
06.11.21	11.00 Uhr	Metzgete	Pfyn, Trotte
07.11.21	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationssonntag	Pfyn, Kirche
10.11.21–19.11.21		Kerzenküche	Pfyn, Zivilschutzanlage Gemeinde
14.11.21	19.00 Uhr	Abendgottesdienst zum Laiensonntag	Pfyn, Kirche
16.11.21	20.00 Uhr	Kulturforum «Regi Sager & Special Edition»	Pfyn, Trotte
21.11.21	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfyn, Kirche
25.11.21	20.00 Uhr	Budgetgemeindeversammlung Primarschule Herdern-Dettighofen	Lanzenneunforn, MZH
28.11.21	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Adventskirchenkaffee	Pfyn, Kirche
30.11.21	20.00 Uhr	Budgetgemeindeversammlung Politische Gemeinde	Pfyn, MZH
05.12.21	11.30 Uhr	Wald-Samichlausfeier	Pfyn, Gibelhütte
11.12.21	10.10 Uhr	Im Reich der Biber	Pfyn, Haltestelle Biberpfad
14.12.21	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pfyn, Rest. Krone
16.12.21	20.00 Uhr	Kulturforum «Das herzogliche Celloduo»	Pfyn, Trotte
19.12.21	16.00 Uhr	Rägeboge – Familiengottesdienst – Sonntagschulweihnacht	Pfyn, Kirche
24.12.21	21.15 Uhr	Christnachtfeier	Pfyn, Kirche
25.12.21	10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	Pfyn, Kirche

Änderungen vorbehalten



### Elternbildung

**Donnerstag, 30. September 2021**  
**19:30 Uhr in der Trotte Pfyn**  
 (beim Schulhaus, Städtli 1a)

#### „Resilienz – Was Kinder (und Erwachsene) stark macht“

**Referent:** Jürg Frick, Prof. Dr. phil., Psychologe FSP;  
 individualpsychologischer Berater SGIPA/AAI

Die Fähigkeit zu innerer Stärke wird in der Psychologie als Resilienz beschrieben. Wie werden wir im Leben widerstandsfähiger und lassen uns auch von Schicksalsschlägen nicht aus der Bahn werfen? Wie kann die innere Widerstandskraft gestärkt werden?

Im Referat erhalten die Teilnehmenden eine verständliche Einführung in die wichtigsten Ergebnisse der Resilienzforschung sowie konkrete Anregungen, wie Sie Ihre Kinder bei Herausforderungen, Veränderungen oder bei einer schwierigen Lebenssituation fördern und stärken können.

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend zu begrüßen.

Freundliche Grüsse  
 Elternbildungsteam Pfyn

### Herzlich Willkommen zum

#### „Fiire mit de Chliine“

für Familien mit Kindern bis ins Vorschulalter



Wir laden Sie herzlich ein, seien Sie Eltern, Grosseltern, Paten, Geschwister usw., gemeinsam mit Ihren Kindern auf ungezwungene Art Gottesdienst zu feiern. Im «Fiire mit de Chliine» werden Geschichten erzählt mit Bezug zu Themen wie Freundschaft, Teilen, Danke sagen oder kirchlichen Festen. Im Anschluss geniessen wir Getränke und Kuchen in einer gemütlichen Runde. Die Kinder dürfen malen und Lego spielen, während die Erwachsenen ruhig plaudern können.

Haben Sie Lust, unser „Fiire mit de Chliine“ mitzuerleben? Dann kommen Sie in die Kirche in Pfyn!

Wir feiern am: **Samstag, 30. Oktober 2021, um 9.30 Uhr**  
**Samstag, 27. November 2021, um 9.30 Uhr**  
**Freitag, 24. Dezember 2021, um 17.00 Uhr, Hirtenweihnacht**  
**Samstag, 12. Februar 2022, um 9.30 Uhr**  
**Samstag, 19. März 2022, um 9.30 Uhr**

Das ökumenische Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ruth Studer, Hörstetten  
 Luzia Meili, Pfyn  
 Jeannette Forster, Pfyn  
 Nina Scheuch, Pfyn



### MuKi- und VaKi-Turnen Pfyn

**Turnen, tanzen, hüpfen, springen, klettern, lachen, singen und noch ganz viel mehr erwartet dich bei uns...**

Liebe Kinder, Liebe Mamis und Papis

Unser MuKi-/VaKi-Turnen startet bald!  
 Alle Kinder ab 2 ½ Jahren sind herzlich eingeladen, mit ihren Mamis, Papis oder sonst einem Erwachsenen mit uns zu turnen.

#### Wann:

jeweils am Montag von 9.00 bis 10.00 Uhr  
 Man kann jederzeit unter dem Jahr dazustossen.

#### Wo:

In der Turnhalle Pfyn

#### Kosten:

Fr. 80.- pro Jahr

#### Lust mitzuturnen?

Mir freud üs uf eu!  
 Anignia Bürki und Heidi Tschudin



Infos bei:  
 Heidi Tschudin, Tel. 076 310 76 40 / E-Mail: heidi.lieber@hotmail.com

Unser Zuhause

Das Zuhause für Senioren  
 Lindebüel



### Neues vom Lindebüel Pfyn

Das Lindebüel bietet für Einwohnerinnen und Einwohner von Pfyn und Umgebung altersgerechten Wohnraum an. Aktuell haben wir per 1. Dez. eine ganz neu sanierte

#### 2 1/2-Zimmerwohnung zu vermieten

Die Wohnung kann auf Voranmeldung besichtigt werden: Tel. 079 547 31 64

Im Kafi Lindebüel wird laufend auch ein sehr abwechslungsreiches Programm für Bewohner und Gäste geboten. Wir freuen uns auf jeden Besuch.

Unter [www.lindebuel-pfyn.ch](http://www.lindebuel-pfyn.ch) finden Sie das aktuelle Monatsprogramm!!!

Unsere	Mittwoch	14.00 - 17.00	Kafibetrieb
Öffnungszeiten:	Donnerstag	09.30 - 14.00	am 1. Do. im Monat bis 17.00
	Samstag	09.30 - 17.00	Mittagessen und Kafibetrieb

Anmeldungen für Essen am **Donnerstag und Samstag** bitte bis am Vorabend unter **Tel. 079 547 31 64** (Rolf Müller)

Genossenschaft Alterssiedlung Pfyn und Umgebung,  
 Wybergstrasse 2, 8505 Pfyn, [www.lindebuel-pfyn.ch](http://www.lindebuel-pfyn.ch)

# 1. Herbst MARKT in Pfyn

**SAMSTAG, 02. OKTOBER 2021  
10.00 – 16.00 UHR  
AUF DEM SCHULPLATZ**

**ES ERWARTEN SIE VIELE  
TOLLE PRODUKTE!**

**BROT, ZOPF, HONIG,  
BIOPRODUKTE, BILDER,  
SCHMUCK, GENÄHTES,  
GEHÄKELTES, GESTRICKTES,  
ARTIKEL AUS HOLZ, KERAMIK,  
PAPIER, DEKOARTIKEL,  
HAUSHALTSARTIKEL UND  
NOCH VIELES MEHR...**

**HÜPF-  
BURG UND  
KINDER-  
SCHMIN-  
KEN**

**FESTWIRT-  
SCHAFT  
UND  
KAFFEE-  
STUBE**

Unterstützt durch:



Gestaltet von:

FÜR DINI **GSTALTIG**

Grafische Gestaltung  
für deine Printmedien  
[fuerdinigstaltig.ch](http://fuerdinigstaltig.ch)





**SAMSTAG, 06. NOVEMBER 2021  
IN DER TROTTE PFYN**

**Küche ab 11.00 Uhr durchgehend bis 22.00 Uhr  
20.00 Uhr Konzert vom Gemischer Chor Pfy**

**Liebi Metzgete-Gäsch**

**Ohne Covid-Massnahmen findet die traditionelle Metzgete  
mit Konzert wie gewohnt in der Trotte statt.**

**Sollten Covid-Abstands-Massnahmen gelten, findet der  
Anlass in der Mehrzweckhalle statt.**

**RESERVATIONEN SIND SEHR ERWÜNSCHT**

**Telefon: Jürg Schwartz 079 882 89 50 oder bei Familie Sidler 052 765 12 46**

**Bei uns essen Sie MIT ABSTAND die beste Metzgete. 😊**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**







# Dä Samichlaus chunnt am 5., 6. und 7. Dezember 2021

## Samichlaus kommt zu Euch nach Hause:

Datum: Sonntag, 5., Montag, 6., und Dienstag, 7. Dezember 2021  
 Zeit: ab 17.00 Uhr  
 Wo: bei Ihnen zu Hause

Kosten Hausbesuch: **Mitglieder** Besuch gratis/1 Chlaussäckli pro Kind gratis

**Nichtmitglieder** Besuch pro Familie Fr. 20.–/Chlaussäckli pro Kind Fr. 15.–

## Wald-Samichlausfeier:

Datum: **Sonntagmittag**, 5. Dezember 2021  
 Zeit: 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr  
 Wo: **Achtung Neu: Gibelhütte** in Pfyn  
 Parkieren: Parkplätze entlang der Strasse Richtung Debrunnen (Parkplatz gekennzeichnet)  
 Besuch Samichlaus: Dieses Jahr besuchen wir den Samichlaus und den Schmutzli am Sonntagmittag bei der Gibelhütte. Sie dürfen uns, wenn Sie möchten, vorgängig Informationen zu Ihrem Kind zukommen lassen, die dann der Samichlaus aus seinem grossen Buch vorliest. Der Samichlaus freut sich sehr über Versli und Lieder. Und bestimmt hat der Samichlaus für jedes Kind auch ein Chlaussäckli dabei.

Kosten Waldchlaus: **Mitglieder** 1 Chlaussäckli pro Kind gratis

**Nichtmitglieder** Chlaussäckli pro Kind Fr. 15.–

Zum Aufwärmen stehen kostenlos warme Getränke zur Verfügung.  
 Es werden Würste zum Kauf angeboten, welche selbst gegrillt werden können. ACHTUNG!  
 Über die Durchführung der Wald-Samichlausfeier informieren wir Sie am Durchführungstag auf unserer Homepage! Bitte beachten Sie die Anordnungen der Behörden bezüglich Corona-Virus.

**Anmeldung: Für BEIDE Anlässe bis spätestens 19. November 2021**

**Infos für den Samichlaus bei einem Hausbesuch bitte schriftlich bis am 19. November 2021.**

**samichlaus@familienverein-pfyn.ch**  
**Regula Braun: Tel. 052 770 02 44**  
**www.familienverein-pfyn.ch**



# Der Schuh des Jublatu

## Das Sommerlager 2021 der Jubla Pfyn



Jubla-Kinder wissen genau – Sommerferien ist SoLa-Zeit. Und in diesem Jahr erwartete uns ein ganz besonderes Lager, das kantonale Sommerlager – kurz Kala. Alle Scharen der Jubla Thurgau verbrachten die zweite Sommerferienwoche rund um den Emerzer Weiher in Lengwil. Insgesamt 20 Scharen fanden am Samstag, 17. Juli 2021, den Weg nach Lengwil und bezogen ihre Zelte und nahmen ihre Lagerplätze in Beschlag. Damit es etwas zum Beziehen gab, startete das Lager für die Leiter\*innen schon eine Woche früher, mit dem sogenannten Vorlager. In dieser Woche wurden alle Bauten errichtet – «en riise Lupf». Die Jubla Pfyn hatte nebst einem Essenszelt, 6 Kinderschlafzelten und 2 Leiter\*innenzelten auch eine Küche und eine Dusche, die im Saloon Platz fanden. Dort konnten am Bränneli die Zähne geputzt werden, und sogar das Material fand einen trockenen Platz. Die Dusche hatte einen Boiler, so konnten wir immer wohligh warm duschen. Wie der Saloon ausgesehen hat? Mega toll. Folge doch der Jubla auf Insta (@jublapfyn) – dort sind einige Fotos vom Kala zu finden.

Der erste Abend im neuen Zuhause war nass, es regnete in Strömen. Danach waren die Wetterbedingungen hervorragend. Warm und sonnig, perfektes Wetter für Cowboys und Cowgirls. Schliesslich waren wir mitten im Wilden Westen. «Der Schuh des Jublatu» lautete das Lagermotto. Wir hatten am ersten Abend gar nicht so viel Zeit, uns auf den Regen



einzulassen – schliesslich bekamen wir schon nach dem Abendessen Besuch. Bobby, Arthur, Broncho, Roy, Kit und Jose waren mit ihren Rindern unterwegs und beschlossen, am Lagerplatz der Jubla Pfyn eine kurze Pause einzulegen. Was für ein wunderbarer Zufall. Die sechs Cowboys nahmen sich viel Zeit für uns und versprachen uns, ihre Tipps und Tricks für das Leben in der Prärie zu verraten. Über Nacht wurden dann einige Rinder der Herde krank, und die Jubla Pfyn half während der ganzen Woche mit herauszufinden, warum die Rinder krank sind. Zum Schluss der Woche brauten wir alle zusammen einen Heiltrank, und die Rinder waren rechtzeitig bis Samstag wieder fit und konnten kurz vor uns die Rückreise antreten. Durch den längeren Aufenthalt der Herde hatten wir viel Zeit gemeinsam mit den Cowboys und konnten tolle Dinge unternehmen. Wir waren auf einer Wanderung, die in der Badi endete, machten Geländespiele, suchten mit den anderen Scharen und etwa 1000 Kindern versteckte Büffel, sangen mit der Schar Tobel am Lagerfeuer, besuchten ein Foodfestival und verschiedene Ateliers, spielten BubbleSoccer, lernten das Lasso zu werfen und Knöpfe knöpfen. Wir verbrachten eine wunderbare Zeit zusammen.

Mit Dreck an den Schuhen (und Hosen und eigentlich überall) und tollen Momenten im Herz reisten wir am Samstag nach Hause. In der Zwischenzeit sind sicher alle Kinder, Leitenden, Kleider, Zelte und Schalltafeln gewaschen. Nächstes Jahr im Sommer geht es wieder los (in der ersten Sommerferienwoche) und bis dahin schwelgen wir in Erinnerungen.

Ps: Zeugin von dieser tollen Jubla-Zeit ist die Kuh Jaque – sie hat uns das gesamte Lager über begleitet und wurde von uns bemalt. Sie steht jetzt im Kirchgarten im Städtchen Pfyn. Schaut vorbei!

Vielen Dank, dass Ihr auch in diesem Jahr dabei gewesen seid!

Wir freuen uns schon auf das Sola 2022





## Wir gratulieren Marcel Hug

### **An den Paralympics in Tokio gewinnt Marcel Hug in allen vier gestarteten Disziplinen die Goldmedaille.**

In Topform und mit neuem Rennstuhl reiste Marcel Hug an die Paralympics nach Tokio. Was folgt, geschah jenseits seiner Vorstellungskraft (Zitat nach dem 2. Sieg). In eindrücklicher Manier fährt Marcel im ersten recht taktischen Rennen über 5000 m souverän zum Sieg. Was für eine Erleichterung!



Die glücklichen und stolzen Eltern nehmen Marcel am Flughafen in Empfang.

Im zweiten Rennen, der Königsdisziplin über 1500 m, überlässt Marcel ebenfalls nichts dem Zufall und fährt mit neuem Weltrekord als erster über die Ziellinie. Beim Rennen über 800 m übernimmt Marcel in strömendem Regen ebenfalls bald die Führung, baut den Abstand zu seinen Konkurrenten kontinuierlich aus und gewinnt auch dieses Rennen. Als letzte Herausforderung stand der Marathon auf dem Pro-



gramm. Bald schon setzte sich Marcel mit einem weiteren Kontrahenten vom Feld ab. Trotzdem war das Rennen eine Zitterpartie, denn beim Treibrad löste sich der Gummi. Schliesslich gelang es ihm, sich von seinem Verfolger abzusetzen und auch den Marathon souverän zu gewinnen.

Wie für alle Sportler, die sich im laufenden und vergangenen Jahr kaum messen konnten, wusste auch Marcel nicht so genau, wo er gegenüber seinen Mitstreitern steht. Nun weiss er es – ganz zuvorderst! Lieber Marcel, wir gratulieren Dir ganz herzlich zu diesen sensationellen Erfolgen und hoffen, Dich bald wieder einmal in Pfyng begrüßen zu dürfen!

## Sportliches Top-Resultat eines jungen Pfyngers

### **Effretikon, 1. August 2021**

Am Nationalfeiertag spielte die Schweizer U18 Inlinehockey-Nationalmannschaft in Effretikon im kleinen Final der Europameisterschaften um die Bronzemedaille und gewinnt sensationell. Mittendrin ein Pfyngler.

Aufgrund der coronabedingten Absage der Europameisterschaft von Bordeaux (Fra) hat sich der Schweizer Inlinehockeyverband kurzfristig entschlossen, die EM in der Schweiz durchzuführen.





Der 16-jährige Thierry Knuchel spielt als Torhüter in der U18 Nationalmannschaft. Es ist seine zweite Teilnahme an einer EM. Vor zwei Jahren hat er bereits mit der U16 Mannschaft die Bronzemedaille an der EM in Roana, Italien, gewonnen. Im Gegensatz zum Medaillengewinn vor zwei Jahren, ist dieser Sieg im kleinen Final sehr überraschend gekommen, denn das U18 Inline-Nationalteam hat an internationalen Wettkämpfen noch nie eine Medaille gewinnen können. Auch waren alle starken europäischen Teams an der EM in Effretikon vertreten.

Der Gemeinderat Pfyn gratuliert Thierry und dem ganzen U18 Nationalteam recht herzlich zur gewonnenen Medaille und wünscht dem Team schon jetzt viel Erfolg und alles Gute für die Weltmeisterschaften 2022 in Argentinien.



## Korbballteam stieg in die NLA auf!

### **Das erfolgreiche Korbballteam des DTV Pfyn ist in der höchsten Liga angekommen**

Vor mehr als 10 Jahren hat sich das Korbballteam nach dem Abgang von Stammspielerinnen und Trainer entschieden, aus der 1. Liga freiwillig in die 3. Liga abzusteigen. Mit einem neuen Team, mit jungen und unerfahrenen Spielerinnen und einem neuen Trainer begannen sie neu.

Die neuen Teammitglieder lernten viel von den erfahrenen Spielerinnen und dem neuen Trainer. Das Team wuchs von Match zu Match mehr zusammen. Nach dem ersten Erfolg, dem Aufstieg in die 2. Liga, sagte Dominic Schöni, der Trainer, einst:

**«Diese Mannschaft wird zu den Besten gehören und in der höchsten Liga der Schweiz spielen.»**



Trainer: Dominic Schöni

Spielerinnen: (obere Reihe v.l.) Pamela Michel, Sara Frauenfelder, Lara Siegwart, Nadine Utzinger, Yara Müller (unterer Reihe v.l.) Johanna Rössli, Moira Patelli, Andrina Rüegg, Nadia Schöni, Linda Schaffer

Im Sommer 2017 wurde das Team erstmals Thurgauermeister in der 1. Liga und qualifizierte sich für die Aufstiegsspiele in die Nationalliga. Leider scheiterte das Team.

Im 2018 war der DTV Pfy nicht zu bezwingen. Mit einer perfekten Saison wurden die Spielerinnen erneut Thurgauermeister in der 1. Liga und qualifizierten sich für die Aufstiegsspiele.

22. September 2018: Nach einem strengen Spieltag mit einem enormen Siegeswillen und einem starken Teamzusammenhalt gewannen die Pfynerinnen die Aufstiegsspiele. Sie dürfen sich Schweizermeister der 1. Liga 2018 nennen und stiegen in die Nationalliga B (NLB) auf.

Die erste Saison in der NLB 2019 schlossen die Korbballerinnen zufrieden mit dem starken 5. Rang (punktegleich mit 3. und 4. Rang) und mit Potenzial nach oben ab. 2020 fiel die Saison aufgrund der Corona-Pandemie aus. Die Korbballer-

rinnen trainierten, den Corona-Massnahmen angepasst, weiter: entweder von zu Hause, durch viel Lauftraining, Challenges, in 5er-Gruppen oder mit Maske.

Im August 2021 startet die zweite NLB Saison. Ein leistungsschwacher Start und Null Punkte zerrten am Team. Mit neuem Siegeswillen und mit einer unglaublichen Teamstärke ging es in der 2. und 3. Runde auf Punktejagd.

Mit 89 Körben in 9 Spielen und 11 Punkten erkämpfte das Team in seiner zweiten NLB-Saison den starken 4. Rang. Die Zusammenstellung der Rangliste fiel zu Gunsten der Pfynerinnen aus, und der Aufstieg in die NLA ist offiziell.

Nach 10 Jahren hat sich das starke Team mit dem Erfolgstrainer Dominic Schöni den Aufstieg in die höchste Liga der Schweiz erkämpft.

**Wir gratulieren dem Korbballteam des DTV Pfy zu dieser ausgezeichneten Leistung!**

## dtv-news



### **dtv Pfy – de neu Trainer freut üs!**

Nachdem wir bereits ein neues Logo haben, freuen wir uns nun über unseren neuen, bequemen Trainer. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unsere Sponsoren Getränke Schäfli, Pfy, und Raiffeisenbank Seerücken!

### **dtv Pfy – im Korbball vorne debii!**

Am 8. August durften wir Korbballerinnen zu unserem langersehnten ersten Wettkampf nach über einem Jahr Pause antreten. Der Start gelang nicht nach Mass und wir reisten mit 3 Niederlagen im Gepäck nach Hause. Bereits eine Woche später hatten wir die Möglichkeit, den missglückten Start zu korrigieren und diese Gelegenheit nutzen wir. Zwei Siege und ein Unentschieden, wir bewiesen Kampfgeist. Vor der Schlussrunde in Neukirch lagen die Korbballerinnen auf dem 7. Platz und mit nur einem Punkt Rückstand auf den 4.

Platz. Wir durften gespannt sein, ob zum Ende hin noch einmal eine Steigerung möglich ist. Am Samstag, 4. September, fand dann die Schlussrunde statt. Mit 3 Siegen gelang es uns auf den 4. Platz vorzurücken und den Aufstieg in die Nationalliga A zu schaffen. **Herzliche Gratulation!!**

### **dtv Pfy – di Jüngste hend alles geh!**

Am 27. August fand auf dem Sportplatz der schnellste Pfyner statt. Über 100 Kinder ab Jahrgang 2016 kämpften um eine der begehrten Medaillen. Wir freuten uns über das schöne Wetter und die vielen Teilnehmer. Jedes startende Kind wurde im Ziel mit einem Znüni-Böxli belohnt, vielen Dank fürs Mitmachen!

Weitere News, aktuelle Bilder und Berichte finden Sie unter [www.dtvpfy.ch](http://www.dtvpfy.ch).

Folgen Sie uns auf Instagram und bleiben Sie immer aktuell informiert





# Jubiläums-Aktion

## 100 Jahre TV Pfynd & 50 Jahre DTV Pfynd Jubiläum findet im 2022 statt!

Und wir feiern es ein ganzes Jahr lang!

Begleiten Sie unsere Riegen in den unterschiedlichen Sportarten an den schönsten Orten von Pfynd.

Von der kleinen Mädchenriege bis zu den Korbballerinnen, von der trampolin-springenden Jugi bis zu den turnenden Männern.



## Bestellen Sie sich Ihren Jubiläumskalender!

35.- CHF pro Kalender,  
eine enorm wichtige Unterstützung für die Vereine.

Bestellung unter: [www.tvpfynd.ch/jubilaem2022](http://www.tvpfynd.ch/jubilaem2022)

Danke!



Jubiläumskalender





## Jahresversammlung TV Dettighofen-Lanzenneunforn



Aufgrund der bekannten Situation musste die im März geplante Jahresversammlung des Turnvereins Dettighofen-Lanzenneunforn verschoben werden. Der Vorstand entschloss sich vor den Sommerferien, die Jahresversammlung am Dienstag, 17. August 2021, nachzuholen. Somit trafen sich 26 motivierte Turnerinnen und Turner bei der Huewieshütte in Pfyn. Mathias Goldinger begrüßte zu seiner zwölften und gleichzeitig letzten Versammlung in der Funktion des Präsidenten. Nebst den alljährlichen Traktanden galt es auch, die zurücktretenden Vorstandsmitglieder zu ersetzen. Fritz Reiffer aus Pfyn erklärte sich bereit, die Präsidentschaft von Mathias Goldinger zu übernehmen und wurde glanzvoll ins Amt gewählt. Karin Brägger, Kugelshofen, verdiente Turnerin und langjährige Oberturnerin der Mittwochsriege, stellte ihr Amt ebenfalls zur Verfügung. Als Ersatz konnte Vereinsmitglied Simone Studer aus Unterhörstetten gewonnen und einstimmig gewählt werden. Aktuar Marco Schäfli, Lanzenneunforn, beendete seine zwölfjährige Tätigkeit ebenfalls

und Beat Goldinger, Lanzenneunforn, wurde als dessen Nachfolger von der Versammlung einstimmig ins Amt gehoben. Nach unglaublichen 35 Jahren im Vorstand, Gründungsmitglied des Vereins und langjähriger Organisator der jährlichen Turnfahrten, entschied sich auch Rolf Müller, Dettighofen, aus dem Vorstand zurückzutreten. Sein Sitz wurde vorderhand nicht neu vergeben. Die abtretenden Vorstandsmitglieder wurden ausgiebig geehrt und reichlich beschenkt. Nach der Versammlung durften die Vereinsmitglieder die feinen Würste vom Grill in Empfang nehmen. Bei guten Gesprächen und reichlich Getränken genossen die Vereinsmitglieder die schöne Abendstimmung rund ums Lagerfeuer.

# Rückblick und News aus der Schule



PRIMARSCHULEPFYND

## Verabschiedung Erich Schaffer



Nach 20 Jahren Amtszeit als Schulpräsident darf man schon mal überrascht werden! Erich wurde zur Schulschlussfeier am 7. Juli 2021 bei sich zu Hause von Hans Graf mit der Pferdekutsche abgeholt. Die Kutsche war bunt dekoriert mit selbst gemachten Blumen der Schulkinder. Nach einer gemütlichen Fahrt durch die Pfyner Felder empfingen die Kinder und das Team Erich und die Gäste vor der Mehrzweckhalle. Das Thurgauerlied wurde auswendig vorgetragen und mit witzig gedichteten Strophen ergänzt. Dann überraschte uns die Schulleiterin, Franziska Peterli, mit einer unterhaltsamen Rede. Sie zeigte ihre überaus wortgewandte Seite und brachte das Publikum zum Schmunzeln und Lachen. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten, das war wirklich sehr schön und gelungen. Anschliessend ging es auf einen Spaziergang durch die Kunstaustellung der Primarschule Pfynd, die ihm Rahmen der Projektwoche entstanden war. Bei einem gemeinsamen Pizzaessen unter den Dächern vom Schulhaus Kastell wurden die abtretenden Lehrpersonen, Behördenmitglieder und der Schulpräsident verabschiedet und beschenkt.

## Start neues Schuljahr

16 Kinder sind nach den Sommerferien im 1. Kindergartenjahr gestartet, 4 Kinder wurden auf Wunsch der Eltern zurückgestellt und werden ein Jahr später eintreten. Für 23 Kinder begann die 1. Klasse. Insgesamt haben wir 143 Schulkinder. Die Spielgruppe, die der Schule unterstellt ist, besuchen 20 Kinder. 8 Klassenlehrpersonen betreuen die Kinder, 3 davon wurden neu eingestellt. 10 Fachlehrpersonen ergänzen das Team, davon sind 2 neu. Ausserdem unterstützen 4 Unterrichtsassistentinnen und eine Praktikantin

den Schulalltag. Inklusive Behördenmitglieder sind 36 Personen an der Primarschule Pfynd beschäftigt. Erfreulich, dass alle Stellen besetzt werden konnten. Im September findet der alljährliche Ausflug für alle Mitarbeitenden zum gegenseitigen Kennenlernen statt. In diesem Jahr geht «das Reisli» zum Stammheimer Hopfentropfen. Corona beschäftigt und verunsichert. Bereits seit Schulbeginn waren Kinder in der Quarantäne/Isolation. Das bedeutet auch immer enormen administrativen Mehraufwand für die Lehrpersonen und die Schulleiterin, bei der ich mich an dieser Stelle für ihren Einsatz bedanke.

## Behördenarbeit

Die Behörde ist nicht nur komplett, es haben sich einsatzbereite und interessierte Personen für dieses Amt zur Verfügung gestellt. Die Ressorts wurden neu verteilt, nun werden die Pflichtenhefte überarbeitet und angepasst. Für eine 1. Sitzung haben wir uns schon getroffen im Mehrzweckraum der neuen Turnhalle. Uns beschäftigt vorrangig ein funktionierender ICT-Support. Wir haben den Auftrag neu der Firma Thalman Computer GmbH aus Müllheim vergeben. Eine neu gebildete Projektgruppe sucht nach einer Lösung, wie der Schwimmunterricht gemäss Lehrplan 21 umgesetzt werden kann. Alle umliegenden Hallenbäder sind komplett ausgebucht. Konstanz und Ruhe das wünsche ich mir für die Schule Pfynd. Entspannen Sie sich, tanken Sie auf, zum Beispiel bei einem Spaziergang dem idyllischen Bach entlang im Wald von Pfynd.

Alice Santschi  
Präsidentin Primarschule Pfynd



Auf seinem währschaften Abschiedsgeschenk vom Team lauscht Erich Schaffer dem Thurgauerlied, das die Kinder extra auswendig gelernt haben.



# Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen

**Primar**  
**schule** Herdern-  
Dettighofen



Im letzten halben Jahr wurde der Unterricht durch Baulärm begleitet. Die Terrasse bekam neue Platten, ein erhöhtes Geländer und die Stützmauer des Eingangsbereiches wurde neu gemauert. Das Wichtigste war aber das Schulzimmer, da es ab dem Sommer eine Primarschulklasse mehr gab. Die neuen Lehrpersonen mit der 1./2. Klasse konnten pünktlich zum Schulanfang das helle und freundliche Zimmer beziehen.

## Schuljahresende – Schuljahrstart

Vor den Sommerferien fanden die Schulreisen wie geplant statt und bei der Verabschiedung durften die Eltern der 6.-Klass-Kinder dabei sein.

Mit der zusätzlichen Klasse wurde neu organisiert und eingeteilt. Der gute Zusammenhalt unter den Lehrpersonen zeigte sich in spontanen, hilfsbereiten Einsätzen.

So sind nach den Ferien alle gut gestartet. Die 114 Kinder werden durch 14 Lehrpersonen unterrichtet, unterstützt durch eine Heilpädagogin, eine Logopädin und Assistenzen.

Die Eltern der 1.-Jahr-Kindergärtler erhielten im Juni am Elternabend Informationen zum Kindergarten-Eintritt, diejenigen des 2. Kindergartens erhalten im November solche zum Übertritt in die Primarschule. Die Primarschule lädt im Au-

gust/September zum Elternabend ein, mit einem gemeinsamen Teil und danach individuell in die Klassenzimmer.

## Weiterbildung

Ende August fand eine gemeinsame Weiterbildung im Seebachtal zum Thema «Beurteilung» statt. Von der Referentin und dem Referenten des Institutes Unterstrass in Zürich erhielten die Lehrpersonen wertvolle Anregungen, aber auch kritische Denkanstösse. Im nächsten Schuljahr beschäftigen wir uns immer wieder mit dem Thema, gilt es doch in den Schulhausteams eine abgestimmte Beurteilungskultur zu entwickeln.

## Psychomotorik

Psychomotorik gilt als wichtige Unterstützungsmöglichkeit bei motorischen, emotionalen oder sozialen Auffälligkeiten. Bei Bedarf wendeten wir uns jeweils an die Schulen in Frauenfeld, wurden aber meist aus Kapazitätsgründen auf unbestimmte Zeit vertröstet. Deshalb plant die Schulbehörde ein Angebot in Lanzenneunforn mit Beteiligungsmöglichkeit weiterer Schulgemeinden. Genauere Informationen erhält die Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung.

Weiterhin gibt es Neues und Interessantes, das uns herausfordert. Ich freue mich zusammen mit allen Beteiligten auf die Gestaltung des neuen Schuljahres.

*Susi Ochsner*

*Schulleitung PSG Herdern-Dettighofen*





# Viel mehr als ABC

## Leseförderung an der Sekundarschule Müllheim

Alle sind sich einig. Die Lesekompetenzen lassen nach. Vielfältige Ursachen sind schon identifiziert worden, etwa der steigende Medienkonsum auf vielen Ebenen von Smartphone über Computer bis zur Smartwatch und die Verdrängung des klassischen Buches und der Printmedien.

Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Lesekompetenzen der Jugendlichen. Sowohl in den betrieblichen Ausbildungen, als auch in den Fachhochschul- und Hochschulstudien müssen sehr komplexe Texte in überschaubarer Zeit gelesen und vor allem verstanden werden.

Auch an der Sekundarschule Müllheim wurde diese Entwicklung zunehmend wahrgenommen.

Nun wird das Problem mit einem breit angelegten, alle Jahrgänge umfassenden Leseförderprogramm an der Wurzel gepackt und angegangen.

Federführend ist hierbei die Sonder- und Heilpädagogin und Sekundarschullehrerin Charlotte Götschi. Unterstützt wird sie unter anderem von Svenja Lindörfer und Katja Kneip.

Die Leseförderung wird dabei die Leseflüssigkeit verbessern. Diese umfasst die Lesegeschwindigkeit – wie viele Wörter pro Minuten können die Schülerinnen und Schüler lesen. Weitere Punkte sind das Bedeutungsverständnis und die Segmentierung (werden Haupt- und Nebensätze richtig getrennt und beim Vorlesen korrekt betont). Erst ab einem bestimmten Lesetempo ist das Verstehen der Texte gewährleistet.

Alle Schülerinnen und Schüler, die zu langsam lesen, werden bereits in einem Lautleseprogramm unterstützt. Zwei-

mal die Woche trainieren sie jeweils zwanzig Minuten das Lautlesen. In Tandems lesen sie dabei einander vor. Die Tandems werden durch die betreuenden Lehrpersonen so eingeteilt, dass jeweils ein stärkerer mit einem schwächeren Schüler arbeitet.

Das Lesetraining folgt einer Chronologie, in die drei Wettbewerbe integriert sind. Sobald sich die Schülerinnen und Schüler parat fühlen, können sie sich für den Abschluss anmelden. Sie erhalten dann ein «Lesediplom». Der Fortschritt wird individuell gemessen; wo hat die Schülerin/der Schüler gestartet, und wie hat sie/er sich durch das Lesetraining verbessert.

Geplant ist auch die Verzahnung mit den Primarschulen des Schulkreises. Der frühe Beginn ist ein wichtiger Erfolgsfaktor bei der Verbesserung der Lesekompetenzen.

Charlotte Götschi hat im Frühjahr und Sommer 2021 ihre Masterarbeit zu diesem Leseförderprogramm verfasst; Titel: «Der Einfluss des Lautlesetrainings auf die Leseflüssigkeit und die Lesemotivation auf der Sekundarstufe 1» an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich.

Neueste Standards und wissenschaftliche Erkenntnisse können so mit der täglichen praktischen Arbeit ideal rückgekoppelt werden.

Wir freuen uns bereits darauf, das Programm weiter auszubauen und werden Ihnen bald wieder darüber berichten!

Christiane Fetscher, Schulpflege



MUSIKSCHULE THURTAL SEERÜCKEN

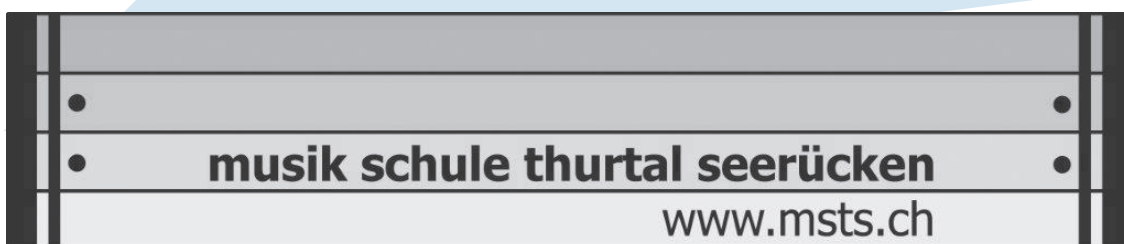


# Infomorgen

**Finde dein passendes Instrument!**

**Samstag, 13. November 21**  
**09.00 – 12.00 Uhr**

**Primarschulhaus Märstetten**



Alle Infos zur Durchführung finden Sie auf unserer  
Homepage unter [www.msts.ch](http://www.msts.ch)!

# Beat Bürki, Garagist und Einstein 2

## Wer ist Beat Bürki?

**Alter:** 65 Jahre

**Wohnt in Pfyn** seit 41 Jahren, betreibt seine Garage in Pfyn seit 45 Jahren

**Familie:** Glücklicherweise verheiratet mit Silvia, 2 Söhne (beide im Betrieb) und 5 Enkel

**Beruf:** Garagist

**Hobbies:** Wandern, Sport (Skifahren), Familie, Geschäft, Reisen, Vereine (Gewerbeverein, Feuerwehrverein, Männerriege)

**Wir sitzen im Garten von Beat und Silvia, gegenüber der Garage, und ich wusste noch nicht, dass dies mein bisher längstes Interview für das INFO werden würde.**

## **Beat, Deine Autowerkstatt existiert seit 45 Jahren. Wie ist es zu dieser langen Geschichte gekommen?**

Ich habe unseren Betrieb mit 21 Jahren gegründet. Eine Tankstelle war zu vermieten, und ich habe die Gelegenheit genutzt. Nach Pfyn umgezogen sind wir vier Jahre später, vom sonnigen Grub SG ins Nebelloch Pfyn. Vor unserem Umzug habe ich von Pfyn noch nie etwas gehört! Am Anfang habe ich gedacht, ich halte es hier im Nebel kein Jahr lang aus.

## **Wenn ich richtig rechne, hast Du in dieser Zeit auch geheiratet.**

Wir mussten! Mein Schwiegervater hat getötelt, mein Vater hat getobt. Aber am Schluss ist alles gut herausgekommen. Wir haben es gut gemacht, Silvia und ich.

## **Du hast ja null unternehmerische Erfahrung gehabt. Wo hast Du gelernt, Unternehmer zu sein?**

Meine Eltern hatten eine Metzgerei. Meine Mutter war Deutsche. Beide haben mir vorgemacht, was eine Siebentagewoche und harte Arbeit ist. Es gab

Zeiten in unserer Geschichte, in denen wir sorgfältig haushalten und uns durchbeissen mussten. Durchbeissen lernte ich auch von einem Onkel, der während des Kriegs zu Fuss quer durch Russland geflohen ist. Er hat sich während seines langen Marschs von Pferdekadavern ernährt und verfügte über einen unglaublich starken Willen. Auch er war bis zu seinem Tod mit 90 Jahren ein Vorbild für mich.

## **Du hast die schweren Zeiten in Eurer Karriere erwähnt. Was hat diese Zeiten so schwer gemacht?**

Im 1989 ereignete sich ein Ölunfall. Die ganze Liegenschaft musste bodeneben abgerissen werden. Den grössten Teil der Lasten für den Neubau trugen wir. Das war der erste Neuanfang, den wir zu verzeichnen hatten. Im 1994 flutete Hochwasser unseren Betrieb. Das war der zweite Totalschaden, den wir zu verzeichnen hatten. Ja, wir waren versichert, aber die Versicherung deckte nur einen Teil des Schadens. Dazu kamen drei Einbrüche, die auch Nerven gekostet haben. Aber mein Motto ist eben: Was dich nicht kaputt macht, macht dich stark.

## **Jetzt arbeitest Du mit deinen Söhnen zusammen. Wie findet Ihr drei denn den Rank?**

Der eine Sohn ist der Schrauber, der andere kann gut mit den Lehrlingen umgehen und kümmert sich um den Einkauf und um den Verkauf. Und wir finden den Rank, indem wir alle drei wissen, wann wir den Schnabel aufmachen und wann wir ihn halten müssen. Jeder von uns macht die Arbeit, die er am besten kann. Ich bin in unserem Betrieb der Gango und Bimbo. Wir sind gut ausgelastet und haben viele Stammkunden. In meiner ganzen Karriere habe ich erst ein einziges Inserat geschaltet, und das ist lange her.

## **Ihr bildet 3 Lehrlinge aus. Immer mehr Betriebe ziehen sich aus der Ausbildung von Stiften zurück. Was motiviert Dich und Deine beiden Söhne, auszubilden?**

Wir brauchen beruflichen Nachwuchs. Wir tun es einfach auch gerne. Einer unserer Stifte ist Afghane und 30 Jahre alt. Gerade solche Menschen müssen die Chance haben, sich bei uns zu integrieren, und das können sie am besten durch eine gute Ausbildung.

## **Eigentlich bist Du ja pensioniert. Was hat sich mit Deiner Pensionierung verändert?**

Eigentlich nur, dass ich anstatt 120% nur noch 100% arbeite und mir hie und da eine Auszeit gönne. Ansonsten geht es weiter wie bisher.

## **Was wünschst Du Dir für Deine Zukunft?**

Vor allem wünsche ich mir Gesundheit. Ohne geht gar nichts, weder Sport noch Reisen. Das ist entscheidend.

**Unser Interview hat lange gedauert. Jeder Augenblick davon war eine Bereicherung für mich. Lieber Beat, liebe Silvia, ganz herzlichen Dank für Eure Offenheit und Gastfreundschaft und das leckere Essen, das Ihr mit mir geteilt habt.**

Franz Kohler, Pfyn

